



Täglich frisches Brot
und feine Kuchen!
Alles Gute von



Geschi-Brot Schiesser & Sohn GmbH · Alt Wittenau 89-91 · 1000 Berlin 26

Verein
"Hilfe zur Selbsthilfe e.V."
Krebsmühle

7370 Oberursel

Geschi-Brot
Schiesser & Sohn GmbH

Alt-Wittenau 89-91
1000 Berlin 26

Tel. (030) 411041
FS 1-81513 gschi (berlin)

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen

Datum

CK/Zn

27.01.1983

Zahlungsgewohnheiten bez. der Kaufpreistraten und sonstiger von Ihnen zu tragenden Kosten auf Ihrem Grundstück

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben Ihren letzten Brief am 11. Januar 1983 erhalten, wir freuen uns über das Vertrauen, daß Sie uns entgegenbringen, müssen dazu leider jedoch auch sagen, daß wir in unserem eigenen Unternehmen zu unternehmerischen Entscheidungen verpflichtet sind. Wir bedauern außerordentlich, daß Ihnen die Finanzierung über die Landes- und Treuhandgesellschaft bislang nicht möglich war.

Bezüglich Ihres Vorschlages, den Mietkaufvertrag dahingehend abzuändern, daß die Darlehenstilgung über eine längere als bislang vereinbarte Periode folgt, können wir leider nicht zustimmen. Wir sind der Meinung, daß bereits bei Abschluß des Vertrages auch Ihre finanziellen Möglichkeiten hinreichend bedacht hätten werden müssen, um zum damaligen Zeitpunkt eine für beide Seiten angemessene Lösung zu finden. An diesem einmal geschlossenen Vertrag möchten wir nichts verändern.

Sie finden in der Anlage eine Aufstellung Ihrer Verbindlichkeiten uns gegenüber per 03.01.1983. Sie können daraus ersehen, daß - abgesehen von kleineren Differenzbeträgen - die Monate bis Oktober 1982 betreffend, neuerlich mit fast drei Monatsmieten im Rückstand sind. Darüberhinaus sind die Ihnen berechneten Verzugszinsen bislang nicht bezahlt worden. Im Herbst des Jahres 1982 sind dann noch die städtischen Gebühren als Posten hinzugekommen. Die Ihnen gestundeten Kaufpreistraten haben wir der Vollständigkeit halber aufgeführt, jedoch sind Sie unserem Abkommen 1981 folgend zur Zeit noch nicht fällig.

Wir möchten Sie nun bitten, daß wir hier zu einer größeren Klarheit der Abwicklung kommen. Ihr Vorschlag, uns neben der stetigen Zahlung der Kaufpreistraten eine monatlich zusätzliche Zahlung von DM 5.000,-- anzuweisen, entspricht auch nicht unseren Vorstellungen. Bei allem Verständnis für die Notwendigkeit

zu Investitionen in Ihrem Unternehmen und bei der Bedeutung, die die Verfügbarkeit so vieler Mittel auch im Rahmen Ihres Sozial-Engagements hat, meinen wir, daß Sie diese Aufgaben auch dann am besten erfüllen können, wenn sie auf einem soliden und vertragsgerechten kaufmännischen Fundament stehen. Das heißt nun auch einmal, daß wir keine Bank sind und daher grundsätzlich auch keine Finanzierungsfunktion übernehmen können.

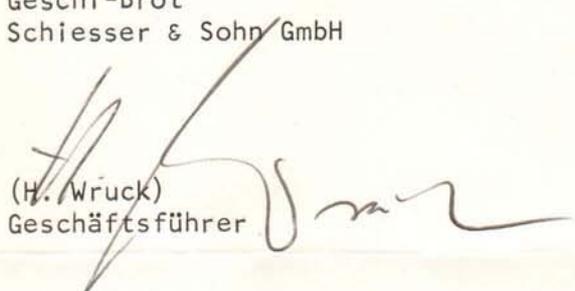
Indes wollen wir uns Ihrem Vorschlag nicht völlig verschließen, schlagen aber eine Modifizierung in folgender Weise vor:

Sie erbringen die Zahlung der monatlichen Raten in Zukunft jeweils vertragsgerecht zum Beginn eines jeden Monats. Die bislang verspätet gezahlten Monatsmieten, sowie die aufgelaufenen Zinsen als auch die städtischen Gebühren, würden wir vorschlagen über monatliche Zahlung von DM 15.000,-- in der Weise abzubauen, daß wir die eingehenden Zahlungen zunächst auf die noch ausstehenden Ratenzahlungen anrechnen, sodann mit den Zinsen verrechnen und schließlich die städtischen Gebühren abtragen.

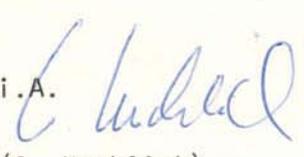
Wir bedauern Ihnen keinen günstigeren Bescheid geben zu können, hoffen aber Ihnen hier einen Vorschlag gemacht zu haben, der auch Ihren Interessen bereits Rechnung trägt. Sie sollten Verständnis dafür haben, daß wir aus rein kaufmännischen Überlegungen heraus auf einer vollständigen Zahlung der ausstehenden Beträge bestehen müssen. Wir erwarten eine alsbaldige Reaktion von Ihnen zu diesem Thema und möchten im übrigen noch erläuternd hinzufügen, daß verspätete Zahlungseingänge bei uns selbstverständlich zur Berechnung von Verzugszinsen führen müssen und nachher Ihre Belastung noch erhöhen würden.

Mit freundlichen Grüßen

Geschi-Brot
Schiesser & Sohn GmbH


(H. Wruck)
Geschäftsführer

i.A.


(C. Kucklick)

Anlage

Anlage zum Schreiben an den "Hilfe zur Selbsthilfe e.V." vom 27.01.1983 CK/Zn

Miete Januar 1982	20,08
Miete Februar 1982	10,04
Zahlung März 1982	./1.000,--
November 1982	12.254,08
Dezember 1982	19.504,08
Januar 1983	19.504,08

50.292,36

Zinsen 31.12.1981	2.094,36
31.01.1982	1.219,31
30.07.1982	4.802,33
26.10.1982	5.540,03
31.12.1982	3.309,97
31.12.1982	2.355,40

19.321,40

gestundete Kaufpreistraten

58.452,--

städtische Gebühren

58.885,62

186.951,38

=====



Täglich frisches Brot
und feine Kuchen!
Alles Gute von



Geschi-Brot Schiesser & Sohn GmbH · Alt Wittenau 89-91 · 1000 Berlin 26

ASH
Verein "Hilfe zur Selbsthilfe"
Krebstmühle

6370 Oberursel

Geschi-Brot
Schiesser & Sohn GmbH
Alt-Wittenau 89-91
1000 Berlin 26
Tel. (030) 411041
FS 01-81513 gschi (berlin)

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen
Kl/Zn

Datum
31.12.1982

Rechnung Nr. 53695

Zinsberechnung

städtische Gebühren

Rechnung vom 13.08.1982 -Nr. 53464 58.885,62 DM

01.09.1982 - 30.12.1982 = 120 Tage = 7066200 (Zinszahl)

12 % Zinsen = 2.355,40 DM